

Bericht über die Rechnungsprüfung des Jahres 2014:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Waltenhausen hat am 08.12.2015 unter Vorsitz des Ausschussvorsitzenden Herrn Josef Schuster die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2014 in den Räumen der Verwaltungsgemeinschaft Krumbach örtlich geprüft.

Für Bemerkungen hat die Prüfung keinen Anlass gegeben.

Während der Prüfungshandlung aufgetretene Unklarheiten konnten noch während der Prüfung durch die Beziehung von Frau Fetschele aufgeklärt werden.

Der Prüfungsausschuss bescheinigt dem Personal der Finanzverwaltung der VGem Krumbach eine korrekte und einwandfreie Arbeit.

Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Jahresrechnung entsprechend den von der Verwaltung ermittelten Ergebnissen festzustellen.

Feststellung der Jahresrechnung 2014:

Nach erfolgter örtlicher Prüfung, die zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass gegeben hat, wird entsprechend dem Vorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses die Jahresrechnung 2014 mit den von der Verwaltung übermittelten Ergebnissen festgestellt.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2014 der Gemeinde Waltenhausen wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	EUR 1.005.621,82
	Ausgaben	EUR 1.005.621,82
Vermögenshaushalt	Einnahmen	EUR 381.677,40
	Ausgaben	EUR 381.677,40

Der Schuldenstand per 31.12.2014 wurde mit EUR 208.061,53 festgestellt.

Der Stand der Rücklagen beträgt zum 31.12.2014 EUR 305.735,02.

Gleichzeitig werden die im Haushaltsjahr 2014 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen), soweit sie nicht schon früher durch Beschluss des Gemeinderates genehmigt wurden, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Entlastung zur Jahresrechnung 2014:

Nach Feststellung der Jahresrechnung kann die Entlastung zur Jahresrechnung erfolgen. Der Gemeinderat beschließt, zur Jahresrechnung 2014 die Entlastung zu erteilen.

Antrag des Schützenvereins Adler Weiler wegen Jugendförderung:

Der Schützenverein „Adler“ Weiler e.V. stellte einen schriftlichen Antrag an die Gemeinde auf Bezuschussung der Jugendarbeit für die Saison 2014/2015. In dieser Saison waren 5 Schützinnen und Schützen unter 18 Jahren im Verein aktiv. Im direkten Zusammenhang mit der Jugendarbeit sind Gesamtausgaben in Höhe von 1.663 Euro angefallen. Letztmals wurde ein Antrag vor 3 Jahren für die Schießsaison 2012/2013 gestellt.

Der Gemeinderat befürwortet eine Bezuschussung in Höhe von 10 Euro für jeden aktiven Schützen unter 18 Jahre. Somit eine Förderung von insgesamt 50 Euro.

Antrag des Musikvereins Waltenhausen zwecks Jugendausbildung:

Der Musikverein Waltenhausen e.V. stellte einen schriftlichen Antrag auf Zuschuss für die Jugendausbildung im Schuljahr 2014/2015. Zu dieser Zeit erlernten 11 Jugendliche ein Instrument, desweiteren besuchten 14 Kinder den Blockflötenunterricht.

Bgm. Weiß erwähnte, dass die Gemeinde letztes Jahr die Jugendausbildung des Musikvereins mit 500 Euro förderte. Der Gemeinderat unterstützt den Musikverein in der Jugendausbildung mit einer Bezuschussung in Höhe von 500 Euro.

Antrag der FFW Weiler auf Uniformenzuschuss:

Vonseiten der FFW Weiler ging bei der Gemeinde ein schriftlicher Antrag zur Bezuschussung von Feuerwehr Uniformen ein. Die Gesamtkosten für die Anschaffung neuer Uniformen betragen 217,87 Euro.

Bgm. Weiß erwähnte, dass die Gemeinde seit circa 20 Jahren jede Uniform mit 37,50 Euro bezuschusst. Der Gemeinderat fördert den Erwerb der neuen Uniform der FFW Weiler mit 50 Euro. Desweiteren wurde vereinbart, zukünftige Anträge immer mit 50 Euro, anstelle wie bisher mit 37,50 Euro zu bezuschussen.

Entwurfsplanung des Bürgerheimparkplatzes:

Norbert Weiß legte dem Gemeinderat zwei Entwurfspläne zur Einsicht vor. Nach längerer Diskussion befürwortete der Gemeinderat den zweiten Entwurf mit einzelnen Änderungen. In diesem Entwurf sind 23 Parkplätze und ein Behindertenparkplatz vorgesehen. Jeder Parkplatz soll eine Mindestbreite von 2,50m umfassen, und mit Drainfuge gepflaster werden. Die Mülltonnen am Bürgerheim sollen durch eine Hecke optisch abgegrenzt werden. Damit der gesamte Parkplatzbereich ein optischen Mittelpunkt erhält, wird der Eingangsbereich des Bürgerheimes gepflastert.

An der Eingangstreppe soll ein Glasdach angebracht.

An den drei Parkplatzbuchten könnten Straßenbeleuchtungen errichtet werden. Falls dies bei der Ausschreibung dann zu hohe Kosten aufwirft, erwünschte sich GM Kolb zumindest die Verlegung eines Leerrohres, damit die Beleuchtung auch noch zu einem späteren Zeitpunkt installiert werden könnte.

Entlang der Grenze Richtung ehem. Forsthaus wird ein Maschendrahtzaun mit Betonsäulen eingebaut. Dieser umfasst eine Länge von 70m und ist 1,25m hoch.

Der Behindertenparkplatz soll in der Parkplatzbucht gegenüber dem Anwesen Mayer an erster Stelle sein. Damit der Weg zum Bürgerheimeingang so gering wie möglich ist.

Von der Grenzmauer am Kirchenplatz sollen 2 Betonplatten entfernt werden. An der verbleibenden Betonplatte wird der Telefonmast installiert.

Bgm. Weiß gibt die Wünsche des Gemeinderates an Norbert Weiß weiter. Wenn dieser alles wie erwünscht geändert hat, wird sich der Bauausschuss zur Einsicht des neuen Planes und zur Auswahl der Pflastersteine treffen.

Ausrüstungsbedarf für die Feuerwehren:

In der FFW Hairenbuch und FFW Weiler steht in diesem Jahr eine Kreisbrandinspektion an. Diesbezüglich benötigen beide Feuerwehren noch zusätzlichen Ausrüstungsbedarf. Die Feuerwehr in Hairenbuch benötigt 3 C-Schläuche, 2 B-Schläuche, 3 Handscheinwerfer und einen digitalen Funkmelder. In der FFW Weiler ist die Anschaffung von 4 Saugschläuchen, 2 C-Schläuchen, 3 Handscheinwerfern, 3 Haltegurten und einem Verbandskasten der Firma Söhngen erforderlich. Der Gemeinderat beschließt den Ausrüstungsbedarfs in voller Höhe zu beschaffen.

Helfertreff Asylunterkunft:

Vor kurzem fand das erste Helfertreffen mit 8 Freiwilligen aus der Gemeinde statt. Ansprechpartner des Landratsamtes und der Diakonie, sowie der Besitzer des ehem.Forsthauses Hr.Baur waren ebenfalls dabei. Es meldeten sich zwei Personen als Ansprechpartner des Helferkreises, dies sind Achim Bernhardt und Sara Reichardt. Laut Bgm.Weiß war das Treffen eine sehr gute Veranstaltung für die freiwilligen Helfer.

Energie-Nutzungsplan-Teambesprechung:

Letzte Woche tagte zum dritten Mal das ENP Team. Zum jetzigen Zeitpunkt haben sich erst circa 12 Hausbesitzer der Gemeinde zur genauen Berechnung des Nahwärmenetzes gemeldet, hierfür wurde aber bereits nochmals im Mitteilungsblatt aufgerufen.

Geh- und Radweg an der GZ 13:

Bgm. Weiß berichtete, dass die Regierung von Schwaben den geplanten Geh- und Radweg von Hairenbuch nach Ebershausen, wenn die Förderrichtlinien nicht geändert werden, mit 50% bezuschusst.

Der Zuschuss wird als aufgerundeter Festbetrag ausbezahlt. Das LRA teilte schriftlich mit, dass sich der Landkreis an den noch offenen Restkosten zur Hälfte beteiligt. Außerdem übernimmt der Landkreis die nicht förderfähigen Planungs- und Bauleitungskosten zu 100%. Jedoch kann von den beiden beteiligten Gemeinden nur eine als Bauherr auftreten.

Der Gemeinderat beschließt, wenn die Gemeinde Ebershausen einverstanden ist, als Bauherr zur Verfügung zu stehen und fordert von mehreren Ing.Büros Angebote für die Planung bis zum Förderantrag an.